

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

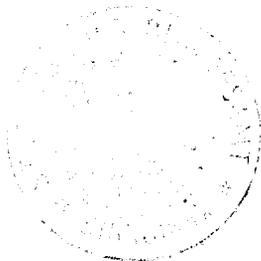
# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Handels- und Gaststättenzählung 1968**

**II. Einzelhandel**

**Vorbericht 2**

**Verbrauchermärkte**



Bestellnummer: 252220 – 001002

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Einführung	
Rechtsgrundlage, Stichtag, Erhebungsweg . . . . .	3
Begriffsbestimmungen . . . . .	3
Hinweise zu der Tabelle . . . . .	3
Tabellenteil	
Verbrauchermärkte am 30.9.1968 . . . . .	3

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet**

## Zeichenerklärung

X = Nachweis ist nicht sinnvoll

Erschienen im August 1971

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,—

# Einführung

## Rechtsgrundlage, Stichtag, Erhebungsweg

Die Handels- und Gaststättenzählung 1968, die auf dem „Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ vom 1. April 1968 beruht (BGBl. I S. 241), umfaßt eine Allgemeine Zählung und eine Ergänzende Repräsentativerhebung. Die Allgemeine Zählung wurde im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) mit Stichtag 30. September 1968 und im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe mit Stichtag 31. August 1968 durchgeführt. Die Fragebogen der Ergänzenden Repräsentativerhebung sind im November 1970 versandt worden.

Die Allgemeine Zählung war eine Totalerhebung im gesamten Bundesgebiet und wurde von den Statistischen Landesämtern anhand der Anschriften der Umsatzsteuerpflichtigen auf dem Postwege durchgeführt.

Im Rahmen der Allgemeinen Zählung wurde vom Statistischen Bundesamt eine gesonderte Erfassung der Verbrauchermärkte — auch Selbstbedienungswarenhäuser (SB - Warenhäuser) und Diskontwarenhäuser genannt — durchgeführt. Mit dieser Veröffentlichung werden erstmalig von der amtlichen Statistik Daten über diese neue Betriebsform des Einzelhandels bekanntgegeben.

## Begriffsbestimmungen

**Verbrauchermarkt:** Örtliche Einheit mit überwiegendem Verkauf an private Haushalte, überwiegender Selbstbedienung, einer Verkaufsfläche von 1 000 qm und mehr sowie mit warenhausähnlichem Sortiment, wobei jedoch lediglich zwei der drei in der Systematik der Wirtschaftszweige für die Eingruppierung in der Wirtschaftsklasse 43 000 genannten Gruppen (Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf) geführt werden brauchen.

Der Verbrauchermarkt gilt auch dann als eine örtliche Einheit im Sinne dieser Veröffentlichung, wenn darin mehrere Konzessionäre (Unternehmen) Verkaufsgeschäfte tätigen.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer einschl. Lehrlinge, die am Stichtag der Zählung in einem Voll- oder Teilbeschäftigtenverhältnis zu dem/den in dem Verbrauchermarkt tätigen Unternehmen standen.

**Teilbeschäftigte:** Beschäftigte, die mit einer kürzeren als der vollen branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit tätig waren.

**Umsatz:** Wert aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschl. Eigenverbrauch.

Waren Konzessionäre in einem Verbrauchermarkt tätig, so sind die von den einzelnen Unternehmen erzielten Umsätze zu einem Gesamtumsatz des Verbrauchermarktes zusammengefaßt worden. Die Umsätze von Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben konnten hierbei jedoch nicht erfaßt werden.

Ausführlichere Begriffsbestimmungen sind den Einzelveröffentlichungen über die Handels- und Gaststättenzählung 1968 in der Fachserie F „Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr“ zu entnehmen.

## Hinweise zu der Tabelle

**Umsatz je umgerechneten Vollbeschäftigten:** Drei Teilbeschäftigte bzw. Lehrlinge = ein Vollbeschäftigter.

**Verkaufsfläche:** Der Teil der Geschäftsfläche, auf dem üblicherweise die Verkaufsgeschäfte abgewickelt werden, einschl. Standflächen der Einrichtungsgegenstände.

Verbrauchermärkte am 30.9.1968

Verbrauchermärkte	Anzahl am Stichtag	Beschäftigte am Stichtag		Umsatz 1967 in 1 000 DM	Verkaufsfläche am Stichtag in qm	Umsatz in 1 000 DM		
		insgesamt	darunter Teilbeschäftigte			je umgerechneten Vollbeschäftigten	je Verbrauchermarkt	je qm Verkaufsfläche
Insgesamt . . . . .	287	14 268	3 846	1 018 350	844 549	X	X	X
darunter:								
mit Umsätzen 1967 . . . . .	165	7 872	1 828	1 018 350	430 794	X	X	X
darunter:								
mit vollem Geschäftsjahr 1967 . . . . .	64	3 653	620	709 913	184 994	194,3	11 092	3,8